

Das Leben des hl. Ulrich, Bischofs und Patrons des Bisthums Augsburg. Nach bewährten Quellen bearbeitet und mit kirchlichen Andachten zu dem Heiligen versehen von Joh. Nep. Stützle, Pfarrer. 2. Aufl. Augsburg 1880. B. Schmid'scher Verlag. kl. 8°. Preis ?

Es ist ein erfreuliches Zeichen des frisch pulsirenden kirchlichen Lebens in unseren Tagen, wenn mit den Künsten die Wissenschaft wetteifert, Gott in seinen Heiligen zu ehren. Bezüglich der Wissenschaft haben wir nicht allein die gelehrten voluminösen Monographien einzelner Heiligen im Auge, sondern denken dabei in erster Reihe an die zahlreichen, kurzgefaßten Lebensgeschichten der heil. Landes-, Bisthums- und Kirchen-Patrone, welche im letzten Decennium besonders in Süddeutschland erschienen. Es wird dadurch in hervorragender Weise dem Wunsche des Tridentinums entsprochen, die Gläubigen über die Verehrung der Heiligen und ihrer Bilder aufzuklären. Von diesem Standpunkte aus ist uns oben citirtes Schriftchen eine willkommenere Erscheinung. Im ersten Abschnitte (S. 5—52) wird nach bewährten Quellen (Buttler — Einzel — Braun) die Legende des Heiligen erzählt. Der zweite Abschnitt (S. 53—113) enthält die kirchlichen Andachten (kl. Horen und Messformulare und andere kirchliche Gebete in deutscher Uebersetzung.) Das Werkchen ist wohl zunächst für Stadt und Diözese Augsburg berechnet, doch wünschen wir demselben eine weitere Verbreitung, namentlich in Süddeutschland und auch bei uns in Oberösterreich, wo Ortsnamen und die nicht seltene Wahl des hl. Ulrich als Kirchenpatron die Verehrung gegen diesen h. Bischof bezeugen. Wenn wir einen weiteren Wunsch aussprechen dürfen, so möge das der sein, daß bei einer dritten Auflage kritisirende Bemerkungen, wie die S. 28 stehende über die Ansicht des hl. Bischofs bezüglich des Cölibats unterbleiben. Sie sind von keinem historischen Werth, wohl aber dem ascetischen Zwecke abträglich.

Kallham.

Dr. Kerstgens, Beneficiat.

Ueber Erziehung und Erziehungsvereine. Allen Kinderfreunden, insbesondere den Müttern und Vätern, gew. v. Dr. Jg. Meurer, Münster i. W. Nasse. 1880. kl. 8°. SS. 112.

Das Gebiet der Erziehung ist ein großes und weites, so daß ein ganzes Lebensstudium dazu gehört, um es einigermaßen kennen zu lernen. Darum wissen wir es dem Herrn Verfasser Dank, daß er sein reiches Wissen und seine mannichfache Erfahrung auf diesem nach seinem Wort so weitem Gebiete in edler und anregender Sprache für weitere Kreise nutzbar gemacht hat. Das Schriftchen handelt in sieben Abschnitten von Nothwendigkeit, Größe und Bedeutung der Kindererziehung; von den Hauptmängeln und den Folgen der Erziehung. Ferner wird eingehend die Frage: „Wessen Aufgabe ist die Erziehung?“ be-